

An  
Frau Bürgermeisterin Brennecke  
Steinstraße 12  
31157 Sarstedt

Sarstedt, 24. August 2025

**Betreff: Einrichtung eines Förderfonds für Bürgerschaftliches Engagement**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Heike Brennecke,  
Sehr geehrter Herr Neuber,  
Sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt hiermit folgenden Antrag:

**Beschlussvorschlag**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ab dem Haushaltsjahr 2026 Mittel zur Unterstützung für Bürgerschaftliches Engagement in Höhe von mind. 15.000 Euro jährlich (als Fonds) im Haushalt einzustellen. Diese Mittel sollen dazu dienen, kleinere Fördervorhaben zu realisieren, die eine Ko-Finanzierung benötigen. Über den Einsatz der Mittel soll je nach Vorhaben und Inhalt der für den Fördergegenstand zuständige Fachausschuss beraten und eine Empfehlung an den Verwaltungsausschuss geben. Die Mittel sollten vielseitig sowohl für infrastrukturelle als auch für soziale Projekte eingesetzt werden und das Bürgerschaftliches Engagement in dieser Stadt unterstützen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Mittel und Ressourcen zur Realisierung des „Wasser- bzw. Matschtisches“ an der Grundschule Kastanienhof zeitnah zur Verfügung zu stellen. Hierfür sind Mittel in Höhe von ca. 3.000 Euro für die Einrichtung einer Wasserleitung und einer Pumpe notwendig (siehe hierzu Anlage 1 und 2).

**Begründung:**

**Zu 1.** Bürgerschaftliches Engagement ist einer der Grundpfeiler unserer lebendigen und solidarischen Stadtgesellschaft in Sarstedt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Initiativen setzen sich unermüdlich für das Gemeinwohl ein, organisieren Projekte, pflegen

Grünflächen, unterstützen Bedürftige und bereichern das kulturelle Leben. Dieses Engagement verdient nicht nur Anerkennung, sondern auch aktive Unterstützung.

Viele wertvolle Projektideen wie z. B. der Verkehrsübungsplatz sowie das das beigelegte Vorhaben für die Grundschule Kastanienhof (Wasserspielplatz) scheitern oft an kleinen Finanzierungslücken. Insbesondere wenn Fördermittel von Land, Bund oder Stiftungen beantragt werden, ist in der Regel ein eigener finanzieller Anteil (Ko-Finanzierung) nachzuweisen. Fehlt dieser Eigenanteil, kann das gesamte Projekt nicht realisiert werden, und wertvolle externe Gelder fließen nicht nach Sarstedt und kommen uns als Stadt nicht zu Gute.

Der hier beantragte Fonds soll genau diese Lücke schließen. Mit einer vergleichsweise geringen kommunalen Investition kann eine erhebliche Hebelwirkung erzielt werden. Die beantragten 15.000 Euro können dazu beitragen, ein Vielfaches an Fördermitteln für Sarstedter Projekte zu akquirieren. Wie das beigelegte Vorhaben des Wasserspielplatzes für die Grundschule Kastanienhof verdeutlicht, werden damit nachhaltige Investitionen für viele Jahre für Kinder in unserer Stadt ermöglicht. Sinnvoll ist, dass die Ko-Finanzierung aus dem Fonds auf z. B. 5.000 Euro gedeckelt wird und beispielsweise max. 50 % des Gesamtvolumens für das beantragte Vorhaben zur Verfügung stehen.

Zusammenfassend ergeben sich darüber folgende Vorteile:

1. **Stärkung des Ehrenamts:** Die Stadt zeigt ihre Wertschätzung für das Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger und motiviert zu neuen Initiativen.
2. **(schnelle) Realisierung von Projekten:** Viele kleine und mittlere Projekte im sozialen und infrastrukturellen Bereich, die bisher nicht umsetzbar waren, können verwirklicht werden.
3. **Hebelwirkung:** Kommunale Mittel werden effektiv eingesetzt, um externe Fördergelder zu erschließen und so den Gesamtnutzen für die Stadt zu maximieren.
4. **Bedarfsgerechte Steuerung:** Durch die Beratung in den zuständigen Fachausschüssen wird sichergestellt, dass die geförderten Projekte den strategischen Zielen der Stadt entsprechen und sinnvoll sind.

Vor allem aber würde dieser Fonds auch die Stärkung der lokalen Demokratie und Politik fördern: Der Fonds fördert die aktive Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am kommunalen Geschehen. Wenn Menschen erleben, dass ihre Ideen Gehör finden und durch die Politik direkt und unbürokratisch unterstützt werden, wächst das Vertrauen in demokratische Prozesse und Institutionen. Dies baut Brücken zwischen der Bürgerschaft, der Verwaltung und dem Rat, macht kommunalpolitische Arbeit greifbar und belebt unsere Demokratie vor Ort.

**Zu 2.** Der aktive Förderverein Grundschule Kastanienhof e.V. hat sich auf Hinweis von Eltern den verwahrlosten Gemüsegarten der Grundschule angenommen. In Rücksprache mit der Schulleitung und der Ganztagskoordinatorin wurde das Konzept „**Ein Platz zum Spielen, Forschen und Träumen**“ entwickelt. In einem Vorort-Termin (im 1. Quartal 2025) mit Herrn Andermann und dem Verein wurde besprochen, welche Aufgaben und Kosten von der Stadtverwaltung übernommen werden können. Auf Basis dieses Austausches wurde vom Verein die Heimatherzen-Aktion (siehe Anlage) ins Leben gerufen.

Der erfolgreiche Spendenauftrag im Mai 2025 des Fördervereins hat eine Spendensumme in Höhe von **3.000 Euro** generiert. Zusätzlich wird der Förderverein einen Sandkasten aus eigenen Mitteln (Wert: je nach Modell und Norm ca. 700 Euro / 1.200 Euro) zur Verfügung stellen. Die Realisierung des Vorhabens droht nun an Missverständnisses in der Kommunikation zwischen den Beteiligten (Stadtverwaltung / Verein) zu scheitern. Für die Realisierung des Vorhabens ergibt sich nun ein Delta von ca. 3.000 Euro für das Legen eines Wasseranschlusses und eine Schwengelpumpe. Damit die Spenden zielgerichtet eingesetzt werden (Auflage der Sparkasse) sind die Mittel für die genannten Aufgaben zur Verfügung zu stellen.

Dieses Vorhaben verdeutlicht, wie wichtig es ist, dass die aktiven Vereine eine Ansprechperson in der Stadtverwaltung für zukünftige Projekte genannt bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Claudia Günther  
Sprecherin der Fraktion  
Bündnis 90/ Die Grünen  
im Rat der Stadt Sarstedt

gez.  
Christof Gebhardt  
Co-Sprecher der Fraktion  
Bündnis 90/ Die Grünen  
im Rat der Stadt Sarstedt

**Anlagen:**

- Aufruf Spendenaktion „Heimatherzen“
- Kostenvoranschlag für Wasserleitung und Wasserpumpe